

Presseinformation:

Salzburg, 13/04/2016

20 Jahre AMD Salzburg: Sozialpartner feiern und begrüßen Schwerpunkt psychische Evaluierung

Am 12. April bekräftigten die Sozialpartner Arbeiterkammer Salzburg und Wirtschaftskammer Salzburg und AVOS, Arbeitskreis für Vorsorgemedizin, nach 20 erfolgreichen Jahren erneut den Auftrag des AMD Salzburg - Zentrum für gesundes Arbeiten. Der AMD Salzburg ist ein gemeinnütziger Verein, der von AK, WK und AVOS gegründet wurde - die finanzielle Verantwortung tragen die Sozialpartner. Der AMD Salzburg ist in Salzburg einer der wichtigsten Player für Fragen der Gesundheit am Arbeitsplatz. Zum 20-jährigen Jubiläum haben die Sozialpartner ein neues Projekt auf den Weg gebracht: Der AMD Salzburg wird Betriebe und Belegschaftsvertreter und -vertreterinnen bei der Umsetzung der psychischen Evaluierung beraten.

Der AMD Salzburg wurde vor 20 Jahren als gemeinnütziger Verein gegründet. Aus dem „Arbeitsmedizinischen Zentrum“, das den Betrieben für arbeitsmedizinische Untersuchungen und sicherheitstechnische Begehungen zur Verfügung stand, wurde schließlich der AMD Salzburg. Er widmet sich nach wie vor im Auftrag der Sozialpartner der Förderung der Gesundheit in der Salzburger Arbeitswelt.

„Heute rücken neue Aspekte in den Mittelpunkt, die bei der Gründung noch gar nicht in dem Ausmaß beachtet wurden, wie beispielsweise die Arbeitspsychologie und eine positive Begleitung der gesellschaftlichen Veränderungen infolge der Alterung der Gesellschaft. Auch die inzwischen gut etablierte Betriebliche Gesundheitsförderung gab es damals noch nicht“, erkennen die Gründungsmitglieder im Rückblick.

Die geänderten Herausforderungen in der Arbeitswelt, insbesondere auch die steigenden psychischen Belastungen, stellen Betriebe und Mitarbeitende vor neue Herausforderungen. Die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern, AVOS und der kooptierten Partnerorganisation AUVA besteht schon seit der Gründung und ist bereits 20 Jahre sehr erfolgreich. Nunmehr tritt auch die Gebietskrankenkasse Salzburg als kooptierte Partnerorganisation in den Verbund ein, wodurch der AMD Salzburg eine noch breitere Basis für seine Arbeitsaufträge und Projekte gewinnt.

Aktuell beschäftigt Salzburgs Betriebe die Umsetzung der Evaluierung psychischer Belastungen. Bei der Generalversammlung am 12. April wurde daher der Beschluss gefasst, dass der AMD Salzburg die Betriebe Salzburgs mit weniger als 50 Mitarbeitenden und die darin beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Hinblick auf eine praxisorientierte Umsetzung der im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) vorgesehenen Evaluierung psychischer Belastungen beratend begleitet. Mit seinen Arbeits- und OrganisationspsychologInnen wird der AMD Salzburg dazu beitragen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die ein gesundes und persönlichkeitsförderliches Arbeiten ermöglichen. „Der AMD Salzburg sieht seine Aufgabe darin, Salzburgs Betriebe und Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer praxisnah und unabhängig zu beraten. Unser Ziel ist es gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen zu reduzieren und immer mehr präventive, gesundheitsfördernde Maßnahmen in die Betriebe zu bringen“, so der Geschäftsführer des AMD Salzburg, Dr. Thomas Diller.

Eine ähnliche Ausgangslage trug 1996 zur Gründung des AMD Salzburgs bei: „Es bestand die Notwendigkeit, das zu diesem Zeitpunkt wirksam werdende und für die Wirtschaft höchst komplizierte und belastende „ArbeitnehmerInnenschutzgesetz“ (ASchG) bewältigbar zu machen. Damals drohte für die Betriebe nicht nur die bürokratische Keule des ASchG, sondern auch ein Übermaß an Kontrollen und öffentlicher Kritik bei Nichteinhaltung der überbordenden Bestimmungen. In dieser Situation ging es darum, rasch konkrete Hilfestellung für die Betriebe zu schaffen“, so WKS-Präsident KommR Konrad Steindl.

„Was damals erfolgreich seinen Anfang nahm, indem die Sozialpartner im März 1996 zu diesem Zweck das ‚Arbeitsmedizinische Zentrum‘ gemeinsam mit dem AVOS ins Leben riefen, hilft heute, wenn es um so wichtige Themen wie die Einführung der Evaluierung psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz geht“, sagt Siegfried Pichler, Präsident der Arbeiterkammer Salzburg.

„Acht von zehn Erwerbstätige sind an ihrem Arbeitsplatz einem Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Krankheiten am Arbeitsplatz sind im Steigen begriffen und rund ein Drittel aller Arbeitnehmenden weisen psychische Erkrankungen auf. Vor allem Zeitdruck bzw. Überbeanspruchung, Belästigung oder Mobbing werden immer mehr. Hier gibt es wirklich Handlungsbedarf“, so Siegfried Pichler.

Zum Jubiläum gratulieren die Sozialpartner und AVOS, sie bestätigen: „Der AMD Salzburg hat sich in seiner zwanzigjährigen Geschichte zu einer überaus wichtigen Institution für Salzburgs Betriebe entwickelt. Wenn es um Gesundheit im Betrieb geht, ist der AMD Salzburg eine der wichtigsten Anlaufstellen geworden. Der AMD Salzburg hat mit seinen 15 angestellten ExpertInnen und mehr als 35 kooperierenden ExpertInnen der Bereiche Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie entscheidend zum Erfolg beigetragen!“

Viele Salzburger Betriebe entscheiden sich bei Fragen rund um das Thema „Arbeit und Gesundheit“ für den AMD. Die Kunden schätzen es Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie sowie Untersuchungen und Gesundheitsförderung von einem Anbieter zu erhalten - aus dem Zentrum für Gesundheit. Die Zahl der AMD-Kunden ist stetig wachsend. Zurzeit nutzen 200 größere Betriebe (mit mehr als 50 Mitarbeitenden) die Dienste des AMD Salzburg, der in diesen Unternehmen 50.000 Beschäftigte arbeitsmedizinisch betreut. Immer bedeutender werden auch die arbeitspsychologischen Beratungen. Der AMD Salzburg leistet bereits mehr als 1.000 Stunden jährlich, zudem werden weitere 1.000 Betreuungsstunden Evaluierungen psychischer Belastungen geleistet und gesamt 21 Betriebe in ihrer Betrieblichen Gesundheitsförderung begleitet.

Unter dem Vorsitz von Christian Rumplmayr, Vertreter der Arbeiterkammer, wurde am 12. April bei der Generalversammlung des AMD Salzburg - Zentrum für gesundes Arbeiten, in der Arbeiterkammer Salzburg, der Vorstand neu bestellt:

Mitglieder des Vorstands: Mag. Cornelia Schmidjell, Leiterin der Abteilung Sozialpolitik der Arbeiterkammer Salzburg, Dr. Franz Josef Aigner, Bereichsleiter Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg, Dr. Peter Kowatsch, Vorsitzender von AVOS, Dr. Susanne Oberrauch-Odar, Direktorin des kooptierten Mitgliedes AUVA, Dr. Harald Seiss, Direktor des kooptierten Mitgliedes SGKK.

Als Dank für sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied im AMD Salzburg erhielt Christian Rumplmayr, der seine Funktion wegen Pensionierung zurücklegte, wertschätzende Anerkennung.

Bild (Quelle: AMD Salzburg): Der AMD Salzburg - Zentrum für gesundes Arbeiten feiert 20 jähriges Bestehen. Die Mitglieder des Vorstands und die Geschäftsführung freuen sich und danken Christian Rumplmayr, der wegen Pensionierung ausscheidet.

Von links: Dr. Peter Kowatsch (AVOS), Christian Rumplmayr (AK), Mag. Cornelia Schmidjell (AK), Dr. Thomas Diller (AMD Salzburg), Dr. Susanne Oberrauch-Odar (AUVA) und Dr. Franz Aigner (WKS).

Rückfragehinweis:

AMD Salzburg - Zentrum für gesundes Arbeiten, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Mag.a Marlene Suntinger (Referentin der Geschäftsführung)
Tel.: +43/662/887588-17, EMail: suntinger@amd-sbg.at